

AZORRA

Trinkwasser-Wärmepumpe

200E - 300E - 300EH



Bedienungs- Anleitung

M003194-A

Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheitsvorschriften und Empfehlungen	4
1.1	Sicherheitshinweise	4
1.1.1	Anlage	4
1.1.2	Hydraulische Anschlüsse	4
1.1.3	Elektrische Anschlüsse	5
1.1.4	Website	5
1.1.5	Sonstiges	6
1.2	Empfehlungen	6
1.3	Verantwortlichkeiten	7
1.3.1	Pflichten des Herstellers	7
1.3.2	Pflichten des Installateurs	7
1.3.3	Pflichten des Benutzers	8
1.4	Sicherheitsdatenblatt: Kältemittel R-134a	8
1.4.1	Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung	8
1.4.2	Identifizierung der Gefahren	8
1.4.3	Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen	9
1.4.4	Erste-Hilfe-Maßnahmen	9
1.4.5	Maßnahmen zur Brandbekämpfung	9
1.4.6	Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung	10
1.4.7	Handhabung	10
1.4.8	Persönliche Schutzausrüstung	10
1.4.9	Hinweise zur Abfallentsorgung	11
1.4.10	Vorschriften	11
2	Über diese Anleitung	12
2.1	Benutzte Symbole	12
2.2	Abkürzungen	12
3	Technische Daten	13
3.1	Zertifizierungen	13
3.1.1	Elektro-Konformität / CE-Kennzeichnung	13
3.2	Technische Daten	13
3.2.1	Technische Daten des Gerätes	13

4	Technische Beschreibung	15
	4.1 Funktionsprinzip	15
	4.2 Schaltfeld	15
	4.2.1 Beschreibung der Tasten	15
	4.2.2 Beschreibung des Displays	16
	4.2.3 Navigation in den Menüs	17
5	Bedienung des Gerätes	18
	5.1 Inbetriebnahme des Gerätes	18
	5.1.1 Erstmalige Inbetriebnahme	18
	5.2 Anzeige der gemessenen Werte	18
	5.2.1 Menü der Messungen	18
	5.2.2 Zähler	19
	5.3 Die Einstellungen ändern	20
	5.3.1 Wahl des allgemeinen Betriebes	20
	5.3.2 Programmieren einer längeren Abwesenheit (Ferien)	21
	5.3.3 Zeit und Datum einstellen	22
	5.3.4 Ändern eines Tagesprogramms	23
	5.3.5 Die Parameter der Trinkwassererwärmung ändern	24
	5.3.6 Rücksetzen auf die Werkseinstellungen	25
	5.4 Ausschalten der Anlage	26
	5.5 Frostschutzfunktion	26
6	Überprüfung und Wartung	27
	6.1 Allgemeine Hinweise	27
	6.2 Auszuführende Wartungsvorgänge	27
	6.2.1 Reinigung der Verkleidung	27
7	Bei Störungen	28
	7.1 Meldungen (Code des Typs bxx oder Exx)	28
	7.1.1 Meldungen (Code des Typs b.X.X)	28
	7.1.2 Meldungen (Code des Typs E.X.X)	29
	7.2 Meldungs- und Fehlerprotokoll	30
	7.2.1 Anzeige der Fehler Err	30
	7.2.2 Anzeigen der Blockaden bL	31
	7.2.3 Nullstellung des Protokolls der Fehler und Blockaden	31

8	Garantie	32
	8.1 Allgemeine Angaben	32
	8.2 Garantiebedingungen	32
9	Anhang – Informationen bzgl. der Richtlinien zu Ökodesign und Energieverbrauchskennzeichnung	34

1 Sicherheitsvorschriften und Empfehlungen


1.1 Sicherheitshinweise




GEFAHR

Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

1.1.1. Anlage




- ▶ Den für die korrekte Installation des Geräts erforderlichen Raumbedarf einhalten:
 Siehe Kapitel Aufstellung des Gerätes (Installations- und Wartungsanleitung).

1.1.2. Hydraulische Anschlüsse

- ▶ Das Gerät ist dazu bestimmt, dauerhaft an den Wasserzulauf angeschlossen zu sein.
- ▶ Maximaldruck und Mindestdruck des Wasserzulaufs:
 Siehe Kapitel Technische Daten.
- ▶ Die Druckbegrenzungsvorrichtung muss regelmäßig betätigt werden, um Kalkablagerungen zu entfernen und zu überprüfen, dass sie nicht blockiert ist.
- ▶ Entleerung: Die Kaltwasserzufuhr absperren. Einen Warmwasserhahn der Anlage öffnen, dann den Hahn der Sicherheitsgruppe öffnen. Wenn das Wasser aufgehört hat zu fließen, ist das Gerät geleert.

- ▶ Der (nicht mitgelieferte) Druckminderer ist notwendig, wenn der Zulaufdruck 80 % des Kalibrierdrucks des Ventils oder der Sicherheitsgruppe übersteigt, das bzw. die vor dem Gerät montiert ist.
- ▶ Da aus dem Überlaufrohr der Druckbegrenzungsvorrichtung Wasser abfließen kann, muss das Überlaufrohr frei gehalten werden.
- ▶ Die Druckbegrenzungsvorrichtung an ein Ablaufrohr anschließen, das frei gehalten wird, in einer frostfreien Umgebung verläuft und kontinuierlich nach unten geneigt ist.

1.1.3. Elektrische Anschlüsse

- ▶ Gemäß den Installationsregeln muss in den festen Kabelkanälen ein Mittel zur Stromkreisunterbrechung vorgesehen werden.
- ▶ Um Gefahrensituationen zu vermeiden, muss die Netzleitung, wenn sie beschädigt ist, vom Originalhersteller, dem Händler des Herstellers oder einer anderen entsprechend qualifizierten Person ausgetauscht werden.
- ▶ Dieses Gerät darf nicht über einen externen Schalter wie etwa einen Zeitschalter versorgt oder an einen Stromkreis angeschlossen werden, der regelmäßig vom Stromversorgungsunternehmen ein- und ausgeschaltet wird.
- ▶ Das Gerät unter Einhaltung der nationalen Bestimmungen für Elektroanlagen installieren.
- ▶ Anschluss-Schaltplan:  Siehe Kapitel Stromlaufplan (Installations- und Wartungsanleitung).
- ▶ Anschluss des Geräts an das Stromnetz:  Siehe Kapitel Elektrische Anschlüsse (Installations- und Wartungsanleitung).
- ▶ Typ und Größe der Sicherungen:  Siehe Kapitel Elektrische Anschlüsse (Installations- und Wartungsanleitung).

1.1.4. Website



Die Bedienungsanleitung und die Installationsanleitung sind auch auf unserer Website verfügbar.

1.1.5. Sonstiges



GEFAHR

Bei Austreten von Rauch oder Kältemittel:

1. Keine offene Flamme verwenden, nicht rauchen, keine elektrischen Kontakte oder Schalter betätigen (Klingel, Licht, Motor, Lift usw.).
2. Fenster öffnen.
3. Gerät ausschalten.
4. Das austretende Kältemittel nicht berühren. Gefahr durch Erfrierungen.
5. Kontakt mit dem Wartungstechniker des Heizkessels aufnehmen.



WARNUNG

Je nach den Einstellungen des Gerätes:

- ▶ Bei Betrieb die Kältemittel-Verbindungsrohre nicht berühren. Verbrennungsgefahr.



ACHTUNG

- ▶ Das Gerät regelmäßig warten lassen. Für die jährliche Wartung des Gerätes qualifiziertes Fachpersonal beauftragen oder einen Wartungsvertrag abschließen.
- ▶ Um die Verbrennungsgefahr zu minimieren, ist die Montage eines Thermostatmischers in der Verrohrung des Warmwasseraustritt vorgeschrieben.

1.2 Empfehlungen



WARNUNG

Eingriffe und Arbeiten an der Wärmepumpe und der Anlage dürfen nur von qualifiziertem, entsprechend ausgebildetem Personal durchgeführt werden.




WARNUNG

Vor jeglichen Arbeiten das Gerät von der Stromversorgung trennen.

1.3 Verantwortlichkeiten

1.3.1. Pflichten des Herstellers

Unsere Produkte werden unter Einhaltung der Anforderungen der verschiedenen europäischen geltenden Richtlinien hergestellt. Aus diesem Grund werden sie mit dem -Kennzeichen und sämtlichen erforderlichen Dokumenten geliefert.

Technische Änderungen vorbehalten.

Wir können in folgenden Fällen als Hersteller nicht haftbar gemacht werden:

- ▶ Nichteinhalten der Gebrauchsanweisungen für das Gerät.
- ▶ Keine oder unzureichende Wartung des Gerätes.
- ▶ Nichteinhalten der Installationsanweisungen für das Gerät.

1.3.2. Pflichten des Installateurs

Dem Installateur obliegt die Installation und die erste Inbetriebnahme des Gerätes. Der Installateur muss folgende Anweisungen beachten:

- ▶ Alle Anweisungen in den mit dem Gerät gelieferten Anleitungen lesen und befolgen.
- ▶ Installation in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften und Normen.
- ▶ Durchführung der ersten Inbetriebnahme und aller erforderlichen Prüfungen.
- ▶ Die Anlage dem Benutzer erklären.
- ▶ Wenn eine Wartung erforderlich ist, den Benutzer auf die Pflicht zur Kontrolle und Wartung des Gerätes aufmerksam machen.
- ▶ Alle Bedienungsanleitungen dem Benutzer aushändigen.

1.3.3. Pflichten des Benutzers

Um einen optimalen Betrieb des Gerätes zu gewährleisten, muss der Benutzer folgende Anweisungen beachten:

- ▶ Alle Anweisungen in den mit dem Gerät gelieferten Anleitungen lesen und befolgen.
- ▶ Für die Installation und die erste Inbetriebnahme muss qualifiziertes Fachpersonal beauftragt werden.
- ▶ Lassen Sie sich Ihre Anlage vom Installateur erklären.
- ▶ Die erforderlichen Kontrollen und Wartungsarbeiten durch qualifiziertes Fachpersonal durchführen lassen.
- ▶ Bewahren Sie die Anleitungen in gutem Zustand in der Nähe des Gerätes auf.

1.4 Sicherheitsdatenblatt: Kältemittel R-134a

1.4.1. Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

- ▶ Name des Kältemittels: R-134a

1.4.2. Identifizierung der Gefahren

- ▶ Schädliche Auswirkungen auf die Gesundheit:
 - Die Dämpfe sind schwerer als Luft und können zu Erstickungen aufgrund der Reduktion der Sauerstoffkonzentration führen.
 - Flüssiggas: Der Kontakt mit der Flüssigkeit kann zu Vereisungen und schweren Augenverletzungen führen.
- ▶ Klassifizierung des Produkts: Dieses Produkt ist nach den Bestimmungen der Europäischen Union nicht als "Gefährliche Zubereitung" eingeordnet.



ACHTUNG

Wenn Kühlmittel mit Luft gemischt ist, kann dies Druckspitzen in den Kühlleitungen auslösen und zu einer Explosion oder anderen Gefahren führen.

1.4.3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

- ▶ Chemische Eigenschaften: 1,1,1,2-Tetrafluorethan R-134a.
- ▶ Gefährliche Bestandteile:

Name der Substanz	Inhalt	CAS-Nr.	EC-Nummer	Planungshinweise	GWP
1,1,1,2-Tetrafluorethan R-134a	100 %	811-97-2	212-377-0		1300

1.4.4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

- ▶ **Nach Einatmen:** Betroffenen aus der kontaminierten Zone entfernen und an die frische Luft bringen. Bei Unwohlsein: Arzt konsultieren.
- ▶ **Bei Hautkontakt:** Die Vereisungen wie Verbrennungen behandeln. Mit viel Wasser spülen, Kleidung nicht ausziehen (Gefahr des Festklebens an der Haut). Wenn Hautverbrennungen auftreten, sofort einen Arzt rufen.
- ▶ **Bei Augenkontakt:** Sofort mit viel Wasser ausspülen, dabei die Lider gut auseinander halten (mindestens 15 Minuten). Sofort einen Augenarzt konsultieren.

1.4.5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- ▶ Geeignete Löschmittel: Alle Löschmittel sind verwendbar.
- ▶ Ungeeignete Löschmittel: Keins, soweit uns bekannt. Bei Bränden in Wohngebieten geeignete Löschmittel verwenden.
- ▶ Spezifische Gefahren:
 - Druckerhöhung.
In Anwesenheit von Luft kann sich unter bestimmten Temperatur- und Druckbedingungen eine entflammbare Mischung bilden
 - Bei Wärmeeinwirkung Freisetzung giftiger und korrosiver Dämpfe.
- ▶ Besondere Maßnahmen: Die der Wärme ausgesetzten Mengen mit Wasserdampf kühlen.
- ▶ Besondere Schutzausrüstung der Feuerwehrleute:
 - Umluftunabhängiges Atemgerät

- Körpervollschutz.

1.4.6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- ▶ Personenbezogene Schutzmittel/
Vorsichtsmaßnahmen:
 - Haut- und Augenkontakt vermeiden
 - Nicht ohne geeignete Schutzausrüstung eingreifen
 - Dämpfe nicht einatmen
 - Gefahrenzone evakuieren
 - Leck schließen
 - Jede Zündquelle fernhalten
 - Freisetzungszone mechanisch belüften (Erstickungsgefahr).
- ▶ Reinigung / Dekontamination: Restprodukt verdunsten lassen.

1.4.7. Handhabung

- ▶ Technische Maßnahmen: Gebläse.
- ▶ Vorsichtsmaßnahmen:
 - Rauchverbot
 - Elektrostatische Aufladungen vermeiden
 - An gut belüftetem Ort arbeiten.

1.4.8. Persönliche Schutzausrüstung

- ▶ Atemschutz:
 - Bei ungenügender Belüftung: Atemschutzmaske des Typs AX
 - In engen Räumen: Umluftunabhängiges Atemgerät.
- ▶ Handschutz: Schutzhandschuhe aus Leder oder Nitrilkautschuk.
- ▶ Augenschutz: Schutzbrille mit Seitenschutz.
- ▶ Hautschutz: Baumwollkleidung.
- ▶ Industrielle Hygiene: Am Arbeitsort nicht trinken, essen oder rauchen.

1.4.9. Hinweise zur Abfallentsorgung

- ▶ Produktabfälle: Hersteller oder Lieferant konsultieren, um Informationen über Wiederverwertung oder Recycling zu erhalten.
- ▶ Entsorgung verschmutzter Behälter: Wiederverwenden oder nach Dekontamination recyceln. Übergabe an zugelassenes Entsorgungsunternehmen.



WARNUNG

Die Entsorgung muss gemäß den geltenden lokalen und nationalen Vorschriften erfolgen.

1.4.10. Vorschriften

- ▶ EU-Richtlinie 842/2006: Fluoriertes Treibhausgas gemäß Kyoto-Protokoll.

2 Über diese Anleitung

2.1 Benutzte Symbole

In dieser Anleitung werden verschiedene Gefahrenstufen verwendet, um die Aufmerksamkeit auf besondere Hinweise zu lenken. Wir möchten damit die Sicherheit des Benutzers garantieren, helfen jedes Problem zu vermeiden und die korrekte Funktion des Gerätes sicherstellen.



GEFAHR

Hinweis auf eine Gefahr, die zu schweren Körperverletzungen führen kann.



WARNUNG

Hinweis auf eine Gefahr, die zu leichten Körperverletzungen führen kann.



ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden.



Hinweis auf eine wichtige Information.



Kündigt einen Verweis auf andere Anleitungen oder Seiten der Anleitung an.



Vor der Installation und Inbetriebnahme des Gerätes die mitgelieferten Bedienungsanleitungen aufmerksam durchlesen.

2.2 Abkürzungen

- ▶ **WP:** Wärmepumpe
- ▶ **WW:** Warmwasser
- ▶ **ND:** Niederdruck
- ▶ **HD:** Hochdruck
- ▶ **FCKW:** Fluorchlorkohlenwasserstoff
- ▶ **Qsv:** Statische Verluste (Thermische Verluste des Warmwassererwärmers, wenn er für 24 Stunden ausgeschaltet ist)
- ▶ **COP:** Leistungszahl
- ▶ **HP/HC:** Hauptzeittarif-Perioden / Nebenzeittarif-Perioden

3 Technische Daten

3.1 Zertifizierungen

3.1.1. Elektro-Konformität / CE-Kennzeichnung

Das vorhandene Produkt stimmt mit den Vorschriften folgender europäischer Richtlinien und Normen überein:

- ▶ 2006/95/EG Richtlinie für Schwachstrom
Betroffene Norm: EN 60.335.1.
- ▶ 2004/108/EG Richtlinie des Rates über die elektromagnetische Verträglichkeit (BMPT)
Betroffene Norm: EN 50.081.1 / EN 50.082.1 / EN 55.014.

3.2 Technische Daten

3.2.1. Technische Daten des Gerätes

Modell		AZORRA 300 E	AZORRA 300 EH	AZORRA 200 E
Aufwärmezeit (15-51 °C)	Uhr	7	7	5
Qpr	kWh/24h	0.67	0.75	0.73
V40	Liter	357	358	240
Nennvolumen	Liter	270	260	215
Gewicht (leer)	kg	105	123	92
Kältemittel R134a	kg	1.45	1.45	1.45
Leistung (WP) -Lufttemperatur = 15 °C	W	1700	1700	1700
Leistung des Elektro-Heizstabs	W	2400	2400	2400
Betriebsdruck	bar (MPa)	10 (1,0)	10 (1,0)	10 (1,0)
Elektroanschluss	V	230	230	230
Leitungsschutzschalter	A	16	16	16
Leistung Umgebungsluft				
Elektrische Leistungsaufnahme (WP)	W	470	470	460
COP (1)	-	2.44	2.64	2.55
COP (2)	-	3.31	3.26	3.17
Vmax ⁽³⁾	Liter	385	380	289

(1) Mit einer Lufttemperatur von 7 °C und einer Wassereingangstemperatur von 10 °C gemäß EN16147 auf der Grundlage des Lastenhefts LCIE N°103-15/B:2011 ermittelter Wert

(2) Mit einer Lufttemperatur von 15 °C und einer Wassereingangstemperatur von 10 °C gemäß EN16147 auf der Grundlage des Lastenhefts LCIE N°103-15/B:2011 ermittelter Wert

(3) Maximal nutzbares Warmwasservolumen bei einer Temperatur von 40 °C

(4) Leistungsaufnahme im stabilisierten Betrieb

(5) Die Anbringung eines Stützens an die Ansaug- und Ausblasleitung der Wärmepumpe verringert ihre Leistungen

(6) Zulauf für kaltes Trinkwasser mit 10 °C - Heißwasservorlauftemperatur mit 80°C

(7) Leistung: 34.1 kW

Modell		AZORRA 300 E	AZORRA 300 EH	AZORRA 200 E
Pes ⁽²⁾⁽⁴⁾	W	42	41	33
Leistung Außenluft				
Elektrische Leistungsaufnahme (WP)	W	500	500	500
COP ⁽¹⁾	-	2.94	2.75	2.9
Normaler Luftvolumenstrom ($\Delta P = 25 \text{ Pa}$)	m ³ /h	320	320	320
Vmax ⁽³⁾	Liter	388	383	282
Pes ⁽⁴⁾⁽¹⁾	W	34	36	30
Maximallänge des Luftanschlusses Durchmesser 160 mm ⁽⁵⁾	m	26	26	26
Zusatzheizung durch Heizkessel				
Fläche des Wärmetauschers	m ²	-	1.00	-
Dauerleistung $\Delta T = 35 \text{ K}$ ^{(6) (7)}	Liter/Std.	-	955.6	-
Durchflussmenge auf 10 Minuten mit $\Delta T = 30 \text{ K}$ ⁽⁶⁾	l/10 Min	-	420	-
<p>(1) Mit einer Lufttemperatur von 7 °C und einer Wassereingangstemperatur von 10 °C gemäß EN16147 auf der Grundlage des Lastenhefts LCIE N°103-15/B:2011 ermittelter Wert</p> <p>(2) Mit einer Lufttemperatur von 15 °C und einer Wassereingangstemperatur von 10 °C gemäß EN16147 auf der Grundlage des Lastenhefts LCIE N°103-15/B:2011 ermittelter Wert</p> <p>(3) Maximal nutzbares Warmwasservolumen bei einer Temperatur von 40 °C</p> <p>(4) Leistungsaufnahme im stabilisierten Betrieb</p> <p>(5) Die Anbringung eines Stutzens an die Ansaug- und Ausblasleitung der Wärmepumpe verringert ihre Leistungen</p> <p>(6) Zulauf für kaltes Trinkwasser mit 10 °C - Heißwasservorlauftemperatur mit 80°C</p> <p>(7) Leistung: 34.1 kW</p>				

4 Technische Beschreibung

4.1 Funktionsprinzip

Der thermodynamische Warmwassererwärmer nutzt die ungeheizte Umgebungsluft oder die Außenluft zur Warmwassererwärmung.

Der Kältekreis ist ein geschlossenes System, in dem das Kältemittel R-134a die Funktion eines Energieübertragers ausübt.

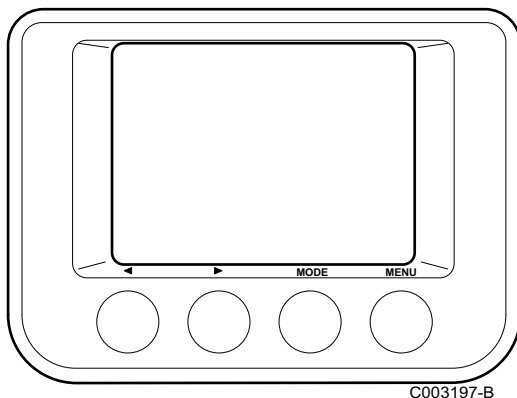
Die Wärme der angesaugten Luft wird im Rippenwärmetauscher bei einer niedrigen Verdunstungstemperatur an das Kältemittel abgegeben.

Das dampfförmige Kältemittel wird von einem Verdichter angesaugt, der es auf einen höheren Druck und eine höhere Temperatur bringt und zum Kondensator pumpt. Im Kondensator werden die im Verdampfer aufgenommene Wärme sowie ein Teil der vom Kompressor absorbierten Energie an das Wasser abgegeben.

Das Kältemittel entspannt sich im Expansionsventil und kühlt sich wieder ab. Das Kältemittel kann im Verdampfer nun erneut die in der Ansaugluft enthaltene Wärme aufnehmen.

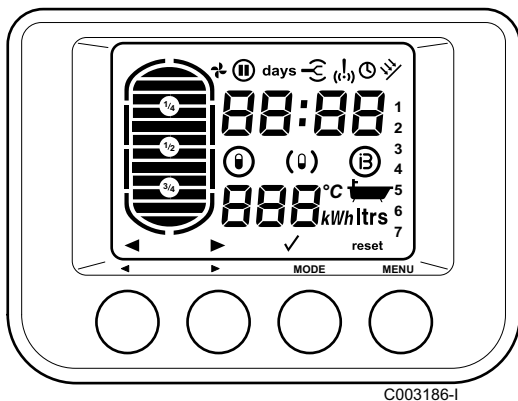
4.2 Schaltfeld

4.2.1. Beschreibung der Tasten



- ◀ - ▶ Navigationstasten
- MODE** Taste zur Auswahl der Betriebsmodi
- MENU** Taste zum Zugriff auf die verschiedenen Menüs

4.2.2. Beschreibung des Displays



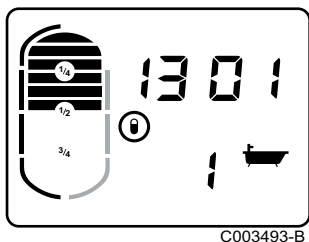
- Verfügbare Trinkwarmwassermenge (Je nach eingestelltem Sollwert)
- Einstellung der Parameter
- Alarm
- Komfort-Periode aktiv oder Zeitprogrammierung
- Anzeige des Datums (Tag:Monat) oder der Uhrzeit (Stunden:Minuten), je nach ausgewähltem Menü
- Anzeige des Wochentags (1=Montag, 2=Dienstag usw.)
- Ziffernanzeige
- Optimierungsfunktion aktiv
- Anzahl verfügbarer Bäder (40 °C)
- ltrs** Wassermenge (Liter)
- Verringern von Einstellwerten
- Erhöhen von Einstellwerten
- Bestätigungstaste
- reset** Die Regelung nach einem Ausfall entstoren
- Automatik-Betrieb oder Tagbetrieb (Komfortmodus)
- Nachtbetrieb
- Modus Boost
- days** Ferienmodus
- Funktion Boost aktiv durch Eingang HP/HC
- Funktion Boost aktiv durch Eingang HP/HC
- Funktion Boost aktiv durch Eingang HP/HC
- Funktion Boost aktiv durch Eingang HP/HC

■ Anzeige des WW-Produktionsmodus

Die Hauptanzeige zeigt den Trinkwarmwasser-Produktionsmodus an.

Display	Trinkwarmwasserbereitung	Beschreibung
C003487-B	Wärmepumpe	Die 2 Segmente des Behälters blinken gleichzeitig, wenn die Trinkwassererwärmung durch die Wärmepumpe erfolgt
C003488-B	Zusatzheizung durch Elektroheizstab	Das rechte Segment des Behälters blinkt, wenn die Trinkwassererwärmung durch die elektrische Zusatzheizung erfolgt
C003489-B	Zusatzheizung durch Heizkessel	Das linke Segment des Behälters blinkt, wenn die Trinkwassererwärmung durch die hydraulische Zusatzheizung erfolgt (Version EH)
C003490-A	Wärmepumpe + Zusatzheizung durch Elektroheizstab + Zusatzheizung durch Heizkessel	Die 2 Segmente des Behälters blinken abwechselnd, wenn die Trinkwassererwärmung durch die Wärmepumpe, die elektrische Zusatzheizung und die hydraulische Zusatzheizung erfolgt (Version EH)

■ **Anzeige des verfügbaren Wasservolumens**

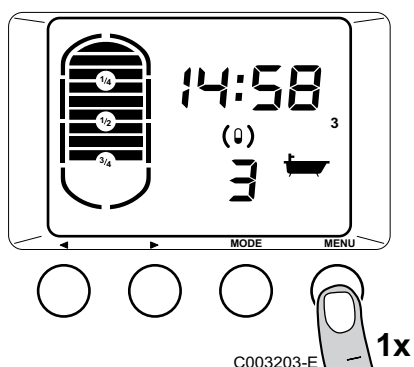


C003493-B

Während der Trinkwassererwärmung zeigt das Display die Anzahl der verfügbaren Bäder und den Ladezustand des Behälters an.

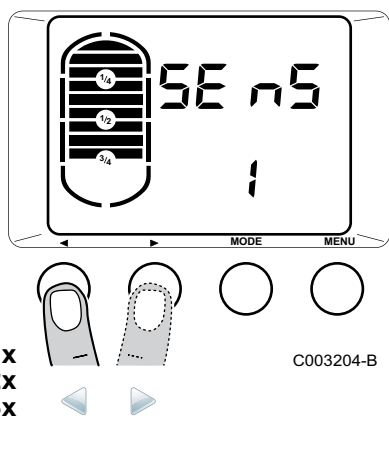
- ▶ Die Zahl der Bäder errechnet sich ausgehend von einer Trinkwarmwassertemperatur von 40 °C.
- ▶ Das Füllen des Behälters erfolgt je nach Temperatursollwert.

4.2.3. Navigation in den Menüs



C003203-E

1x



C003204-B

1x
2x
3x
⋮

1. Die Taste **MENU** drücken. Das Menü **SE nS 1** wird angezeigt (Messung der Temperaturen).

2. Mit den Tasten ◀ und ▶ kann durch die Menüs geblättert werden (Siehe Tabelle weiter unten).
3. Zum Aufrufen des ausgewählten Menüs die Taste **MODE** drücken (✓).
4. Zur Rückkehr zur vorherigen Anzeige die Taste **MENU** drücken.
5. Zur Rückkehr zur Hauptanzeige, ein Mal die Taste **MENU** drücken.

Menü aufrufen	Menü	Beschreibung	Siehe Kapitel
1x MENU	SE nS 1	Menü der Messungen	☞ "Anzeige der gemessenen Werte", Seite 18
1x ▶	CL OC 2	Einstellung von Uhrzeit und Datum	☞ "Zeit und Datum einstellen", Seite 22
2x ▶	Pr oG 3	Ändern eines Tagesprogramms	☞ "Ändern eines Tagesprogramms", Seite 23
3x ▶	Co un 4	Zähler	☞ "Zähler", Seite 19
4x ▶	PA rA 5	Einstellparameter	☞ "Anzeige der gemessenen Werte", Seite 18
5x ▶	Er bL 6	Fehlerübersicht	☞ "Meldungs- und Fehlerprotokoll", Seite 30
6x ▶	Co dE 7	Installateur-Einstellungen	☞ Siehe Installations- und Wartungsanleitung

5 Bedienung des Gerätes

5.1 Inbetriebnahme des Gerätes

5.1.1. Erstmalige Inbetriebnahme



ACHTUNG


Die Erstinbetriebnahme darf nur durch zugelassenes Fachpersonal erfolgen.



ACHTUNG

Nachdem das Gerät aufgestellt wurde, **eine Stunde** warten, bevor es in Betrieb genommen wird.

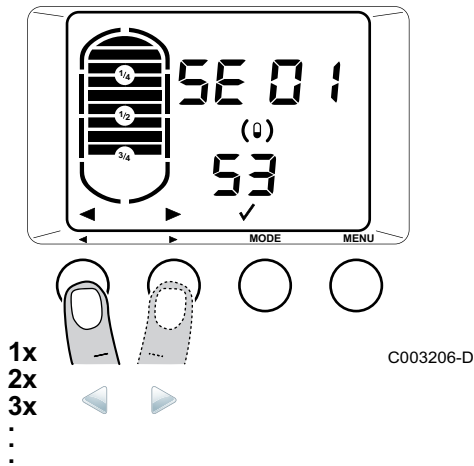
Die Vorgänge zur Inbetriebnahme in folgender Reihenfolge vornehmen:

1. Ans Stromnetz anschließen.
2. Sicherstellen, dass kein Fehlercode und keine Meldung auf dem Display erscheint.
Die Trinkwarmwasser-Solltemperatur ist im Komfortmodus auf 55 °C eingestellt.
3. Den Betriebsmodus **Boost** auswählen.
 Siehe Kapitel: "Wahl des allgemeinen Betriebes", Seite 20
4. Der Kompressor schaltet sich nach 120 Sekunden ein, wenn eine Trinkwarmwasseranforderung vorliegt.

5.2 Anzeige der gemessenen Werte

5.2.1. Menü der Messungen

1. Ein Mal die Taste **MENU** drücken. Das Menü **SE nS 1** wird angezeigt.
2. Die Taste **MODE** ✓ drücken, um den Anzeigemodus aufzurufen. Das Menü **SE 01** wird angezeigt.



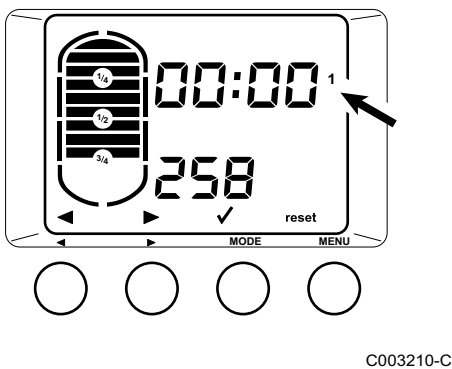
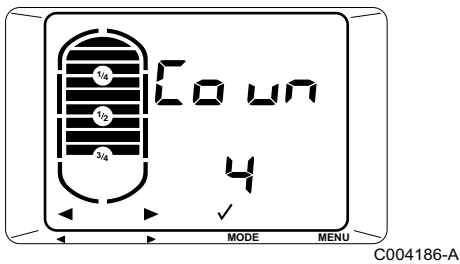
3. Mit den Tasten ◀ und ▶ können die anderen Messungen aufgerufen werden.

Parameter	Beschreibung	Einheit
SE 01	Oberer TWW-Temperaturfühler	°C
SE 02	Mittlerer TWW-Temperaturfühler	°C
SE 04	Raumtemperatursensor	°C
SE 05	Temperaturfühler des Verdampfers	°C
SE 06	Stromtarif: ▶ HP1: Hauptzeittarif-Perioden ▶ HC0: Nebenzeittarif-Perioden	
St	Status - Substatus des Regelungssequenz-Betriebs	
SP 1	Sollwert für die Zusatzheizung	°C
SP 2	Sollwert für den Verdichter	°C

5.2.2. Zähler

■ Anzeige der Zähler

- Ein Mal die Taste **MENU** drücken. Das Menü **SE nS 1** wird angezeigt.
- 3 mal die Taste ▶ drücken. Das Menü **Co un 4** wird angezeigt.
- Die Taste **MODE** ✓ drücken, um den Zählermodus aufzurufen. Die Zählernummer wird auf der rechten Seite des Displays angezeigt.
- Mit den Tasten ◀ und ▶ zu anderen Zählern wechseln (Siehe Tabelle weiter unten).
- Zum Verlassen dieses Menüs die Taste **MODE** ✓ drücken.
- Um zur Hauptanzeige zurückzukehren, die Taste **MENU** drücken.

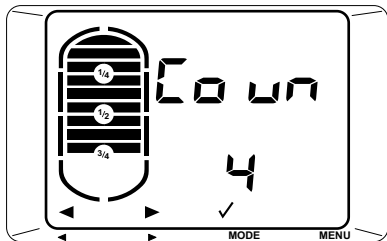


Zähler	Beschreibung	Einheit
1	Gesamtstromverbrauch für die WW-Produktion	kWh
2	Vom Verdichter während der letzten 24 Stunden verbrauchter Strom Der Zähler wird jeden Tag um 00:00 Uhr zurückgesetzt	Wh
3	Von der elektrischen Zusatzheizung während der letzten 24 Stunden verbrauchter Strom Der Zähler wird jeden Tag um 00:00 Uhr zurückgesetzt	Wh

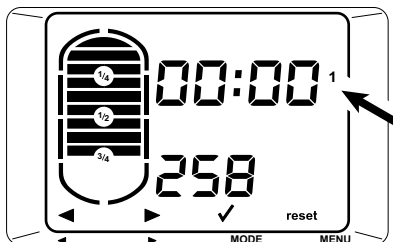
Zähler	Beschreibung	Einheit
4	Betriebsstundenzahl der hydraulischen Zusatzheizung	h
5	Einschaltstunden	h
6	Momentanleistung	W

■ Nullstellung der Zähler

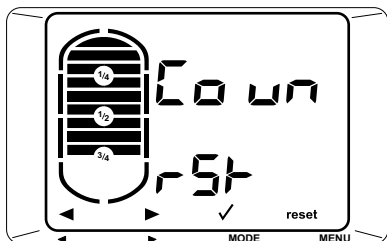
1. Ein Mal die Taste **MENU** drücken. Das Menü **SE nS 1** wird angezeigt.
2. 3 mal die Taste **▶** drücken. Das Menü **Co un 4** wird angezeigt.
3. Die Taste **MODE ✓** drücken, um den Zählermodus aufzurufen. Die Zählernummer wird auf der rechten Seite des Displays angezeigt.



C004186-A



C003210-C



C004187-B

4. Mit den Tasten **◀** und **▶** zu anderen Zählern wechseln.
5. Die Taste **reset** drücken, um den angezeigten Zähler wieder auf Null zu stellen.

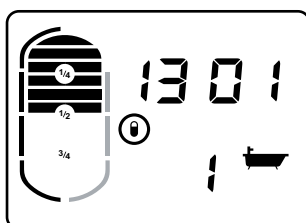
6. Mittels Taste **MODE ✓** bestätigen.
7. Zum Verlassen dieses Menüs die Taste **MODE ✓** drücken.
8. Um zur Hauptanzeige zurückzukehren, die Taste **MENU** drücken.

5.3 Die Einstellungen ändern

5.3.1. Wahl des allgemeinen Betriebes

Die Betriebsart wird auf dem Hauptdisplay angezeigt.

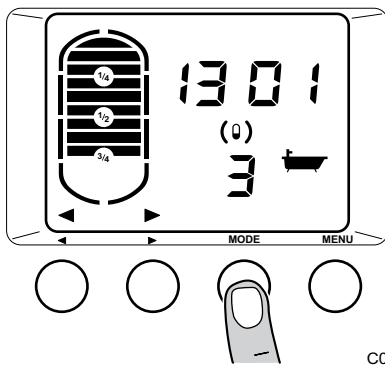
1. Zum Wechseln der Betriebsart so oft auf die Taste **MODE** drücken, bis das Symbol der gewünschten Betriebsart auf dem Display erscheint.



C003493-B

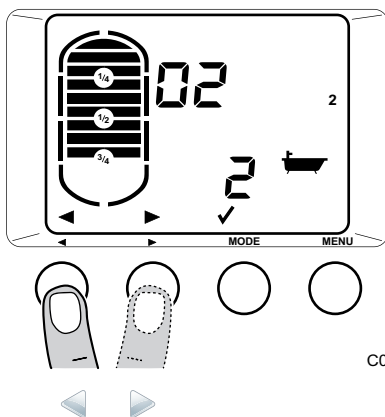
Display	Betriebsart	Beschreibung
Ⓢ	Automatisch oder Komfort-Modus	Programm Aktiv-Komfort Die Trinkwassererwärmung erfolgt durch die Wärmepumpe und die elektrische Zusatzheizung, falls erforderlich (+ Hydraulische Zusatzheizung bei Version EH). Wenn die Trinkwassererwärmung durch den Verdichter nach einer einstellbaren Verzögerung nicht ausreicht (Werkeinstellung: 5 Stunden - Parameter P23), werden die Zusatzheizungen eingeschaltet.
(Ⓢ)	Eco	Ecoprogramm aktiv. Die Trinkwassererwärmung erfolgt ausschließlich durch die Wärmepumpe. Nach dem Anhalten des Verdichters wird die verfügbare Warmwassermenge möglicherweise nicht vollständig angezeigt (Ⓢ).
Ⓢ	Boost	Zwangsbetrieb aktiv Die Trinkwassererwärmung erfolgt gleichzeitig durch die Wärmepumpe und die elektrische Zusatzheizung während eines einstellbaren Zeitraums (Werkeinstellung: 6 Stunden).
Ⓢ days	Ferien	Ferienperiode Ausschalten der Trinkwassererwärmung. Die Trinkwassertemperatur wird auf 10 °C gehalten.

5.3.2. Programmieren einer längeren Abwesenheit (Ferien)



C003410-C

1. 4 mal die Taste **MODE** drücken. Symbol Ⓢ days erscheint.



C003411-B

2. Mit den Tasten ◀ und ▶ die Anzahl der Ferientage programmieren.
Während dieses Zeitraums ist die Trinkwassererwärmung ausgeschaltet. Die Trinkwassertemperatur wird auf 10 °C gehalten.
3. Mittels Taste **MODE** ✓ bestätigen.



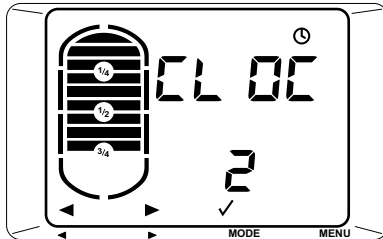
Die Zahl der Ferientage wird jeden Tag um 00:00 um einen verringert.

5.3.3. Zeit und Datum einstellen

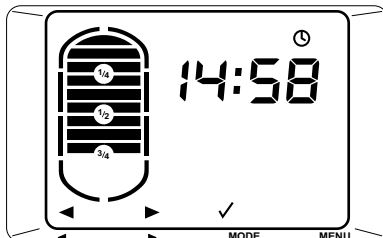
■ Einstellung von Uhrzeit und Datum

Um die Uhrzeit und das Datum einzustellen, folgendermaßen vorgehen:

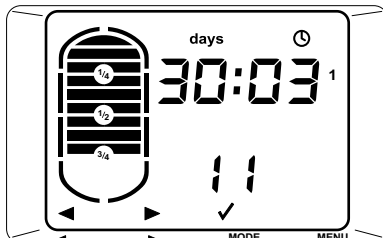
1. Ein Mal die Taste **MENU** drücken. Das Menü **SE nS 1** wird angezeigt.
2. Ein Mal die Taste **▶** drücken. Das Menü **CL OC 2** wird angezeigt.
3. Die Taste **MODE ✓** drücken, um den Uhrzeitsmodus aufzurufen. Die Stunden blinken.



C004183-A



C004184-A




C003207-C

4. Die Stunde mit den Tasten **◀** und **▶** einstellen.
5. Mittels Taste **MODE ✓** bestätigen. Die Minuten blinken.
6. Die Minuten mit den Tasten **◀** und **▶** einstellen.
7. Mittels Taste **MODE ✓** bestätigen.
8. Auf dieselbe Weise Tag, Monat und Jahr einstellen.
9. Mittels Taste **MODE ✓** bestätigen.
10. Zum Verlassen dieses Menüs die Taste **MODE ✓** drücken.
11. Um zur Hauptanzeige zurückzukehren, die Taste **MENU** drücken.

■ Automatisches Umschalten auf Sommerzeit

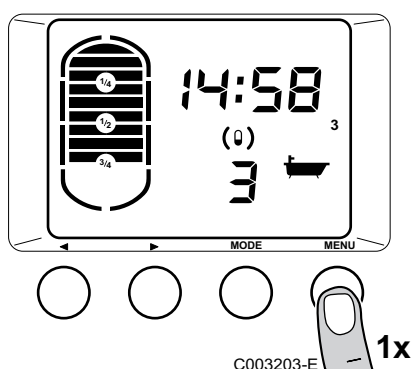
Die Umschaltung zur Sommerzeit ist automatisch für den letzten Sonntag im März und zur Winterzeit auf den letzten Sonntag im Oktober vorprogrammiert.

Zum Ändern dieses Parameters siehe Kapitel  "Die Parameter der Trinkwassererwärmung ändern", Seite 24.

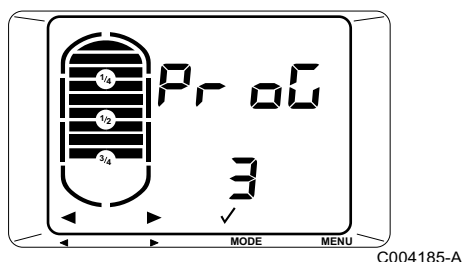
5.3.4. Ändern eines Tagesprogramms



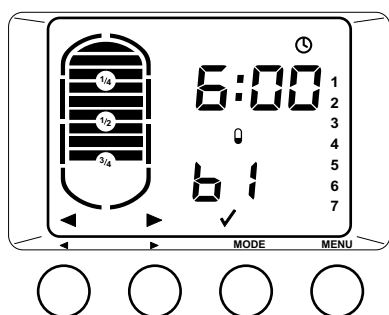
- ▶ Das Tagesprogramm kann für alle Wochentage gleich sein oder je nach Wochentag unterschiedlich eingestellt werden.
- ▶ Für jeden Wochentag können bis zu 3 Komfortperioden programmiert werden, wobei jede Periode durch eine Uhrzeit für den Beginn $\boxed{b}\boxed{.}\boxed{i}$ und eine für das Ende $\boxed{E}\boxed{.}\boxed{Z}$ festgelegt wird.
- ▶ Die Stunden sind in Halbstunden unterteilt.
- ▶ Für höheren besseren Komfort muss die Dauer der Periode länger sein als 6 Stunden.
- ▶ Werks-Einstellung: 23:00 - 7:00 Uhr - Alle Tage der Woche.



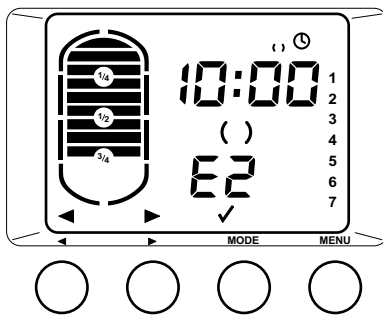
1. Ein Mal die Taste **MENU** drücken. Das Menü **SE nS 1** wird angezeigt.
2. 2 mal die Taste **▶** drücken. Das Menü **Pr oG 3** wird angezeigt.



3. Taste **MODE ✓** drücken, um in das Menü zu gelangen. Alle Wochentagsnummern blinken (1 =Montag, ..., 7 = Sonntag).
4. - Um für jeden Wochentag dasselbe Tagesprogramm zu verwenden, die Taste **MODE ✓** drücken.
- Um je nach Wochentag ein unterschiedliches Tagesprogramm zu verwenden, mit den Tasten **◀** und **▶** den Tag auswählen, dessen Programm geändert werden soll. Mittels Taste **MODE ✓** bestätigen.



- Die Uhrzeit des Beginns der ersten Periode ($\boxed{b}\boxed{.}\boxed{i}$) wird angezeigt.
5. Taste **MODE ✓** drücken. Die Uhrzeit $\boxed{b}\boxed{.}\boxed{i}$ blinkt.
6. Die neue Uhrzeit des Beginns mit den Tasten **◀** und **▶** einstellen.
7. Mittels Taste **MODE ✓** bestätigen. Die Uhrzeit des Endes der Periode ($\boxed{E}\boxed{.}\boxed{Z}$) wird angezeigt.



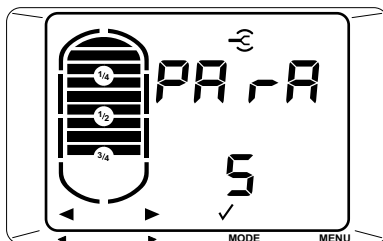
C003209-B

8. Die neue Uhrzeit des Ende mit den Tasten ◀ und ▶ einstellen.
9. Mittels Taste **MODE** ✓ bestätigen. Die Uhrzeit des Beginns der zweiten Periode (b.3) wird angezeigt.
10. Die Uhrzeiten für Beginn und Ende der zweiten und dritten Periode wie in den Schritten 5 bis 9 beschrieben programmieren.

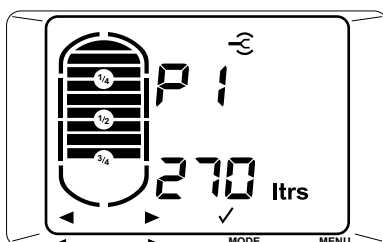
b.1	Uhrzeit des Beginns von Periode 1
E.2	Uhrzeit des Endes von Periode 1
b.3	Uhrzeit des Beginns von Periode 2
E.4	Uhrzeit des Endes von Periode 2
b.5	Uhrzeit des Beginns von Periode 3
E.6	Uhrzeit des Endes von Periode 3

11. Um eine Komfortperiode nicht zu verwenden, die Taste **MODE** ✓ drücken, wenn die Uhrzeit des Beginns der Periode angezeigt wird.
Die Anzeige der Uhrzeit wechselt zu o.F.F.
Wenn die Uhrzeit des Beginns der Periode auf o.F.F. gestellt wird, wird auch die Uhrzeit des Endes der Periode automatisch auf o.F.F. gestellt.
12. Zum Verlassen dieses Menüs die Taste **MENU** drücken.

5.3.5. Die Parameter der Trinkwassererwärmung ändern



C004188-A

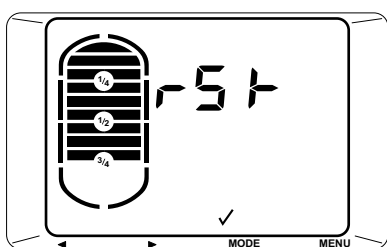
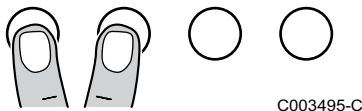
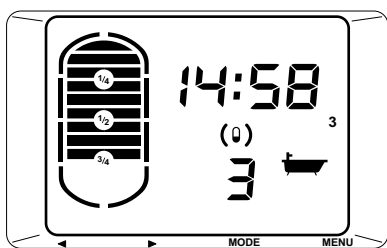


C003307-A

1. Ein Mal die Taste **MENU** drücken. Das Menü **SE nS 1** wird angezeigt.
2. 4 mal die Taste ▶ drücken. Das Menü **PA rA 5** wird angezeigt.
3. Taste **MODE** ✓ drücken, um in das Menü zu gelangen. Der Parameter p. i erscheint.
4. Mit den Tasten ◀ und ▶ kann zu anderen Parametern gewechselt werden.
5. Zum Ändern eines Parameters die Taste **MODE** ✓ drücken.
6. Den gewünschten Wert mit den Tasten ◀ oder ▶ einstellen.
7. Mittels Taste **MODE** ✓ bestätigen.

Parameter	Beschreibung	Einstellbereich	Werks-Einstellung
P 01	TWW-Sollwert im Modus Auto	40 bis 70 °C	55 °C
P 02	TWW-Sollwert im Modus ECO	40 bis 65 °C	55 °C
P 04	Wahl der Betriebsart in der WW-Komfortperiode: <ul style="list-style-type: none"> ▶ 0 = Die Zeitprogramme verwenden. ▶ 1 = Den Stromtarifdateneingang verwenden. Ermöglicht die Erkennung, ob die WW-Produktion freigegeben ist oder nicht (HP1 = nicht freigegeben => Kontakt geschlossen, HC0 = freigegeben => Kontakt geöffnet). ▶ 2 = Den Stromtarifdateneingang verwenden. Ermöglicht die Erkennung, ob die WW-Produktion freigegeben ist oder nicht (HP1 = nicht freigegeben => Kontakt geöffnet, HC0 = freigegeben => Kontakt geschlossen). ▶ 3 = Die Zeitprogramme verwenden. Über den Zustand des Stromtarifdateneingangs kann die Funktion Boost mit Verdichter allein aktiviert werden (HP1 = Boost deaktiviert => Kontakt geschlossen, HC0 = Boost aktiviert => Kontakt offen). ▶ 4 = Über den Zustand des Stromtarifdateneingangs kann die Funktion Boost mit Verdichter allein aktiviert werden (HP1 = Boost aktiviert => Kontakt offen, HC0 = Boost deaktiviert => Kontakt geschlossen). ▶ 5 = Über den Zustand des Stromtarifdateneingangs kann die Funktion Boost mit Verdichter und Zusatzheizung aktiviert werden (HP1 = Boost deaktiviert => Kontakt geschlossen, HC0 = Boost aktiviert => Kontakt offen). ▶ 6 = Über den Zustand des Stromtarifdateneingangs kann die Funktion Boost mit Verdichter und Zusatzheizung aktiviert werden (HP1 = Boost aktiviert => Kontakt offen, HC0 = Boost deaktiviert => Kontakt geschlossen). 	0 - 6	0
P 06	Automatische Sommer- (am letzten Sonntag im März) und Winterzeitschaltung (am letzten Sonntag im Oktober): <ul style="list-style-type: none"> ▶ 0 = Funktion nicht aktiv (Für Länder, in denen die Sommerzeitumstellung an anderen Daten erfolgt oder gar nicht durchgeführt wird) ▶ 1 = Funktion aktiv 	0 - 1	1
P 07	TWW-Sollwert im Modus Boost	40 bis 70 °C	62 °C

5.3.6. Rücksetzen auf die Werkseinstellungen



C004193-A

1. Die Tasten ◀ und ▶ während 5 Sekunden **gleichzeitig** drücken. Das Menü **rSt** wird angezeigt.

2. Die Taste **MODE** ✓ drücken, um einen TOTAL RESET aller Parameter durchzuführen.

5.4 Ausschalten der Anlage




ACHTUNG

Das Gerät möglichst nicht stromlos machen, um den Korrosionsschutz zu gewährleisten. Der Frostschutz des Gerätes bleibt aktiv.

5.5 Frostschutzfunktion

Bei längerer Abwesenheit (Ferien) die entsprechende Zahl von Tagen programmieren. Die Wassertemperatur im Behälter wird auf 10 °C gehalten.

 Siehe Kapitel "Programmieren einer längeren Abwesenheit (Ferien)", Seite 21

6 Überprüfung und Wartung

6.1 Allgemeine Hinweise



ACHTUNG

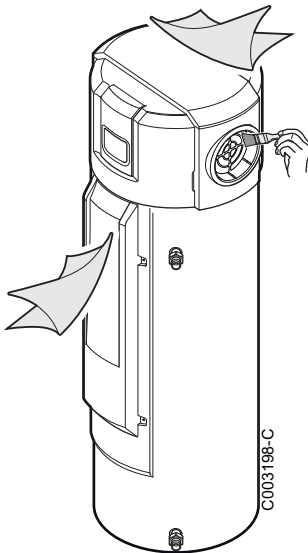
Installation und Wartung des Gerätes muss von zugelassenem Fachpersonal unter Einhaltung der geltenden Richtlinien und Normen ausgeführt werden.

Die Wartungsarbeiten sind aus folgenden Gründen erforderlich:

- ▶ Um eine optimale Leistung zu gewährleisten
- ▶ Um die Lebensdauer des Materials zu verlängern
- ▶ Um langfristig den bestmöglichen Komfort zu erhalten.

6.2 Auszuführende Wartungsvorgänge

6.2.1. Reinigung der Verkleidung



- ▶ Das Äußere des Gerätes mit einem feuchten Schwamm und Wasser mit einem Reinigungsmittel reinigen.
- ▶ Das Lüftungsgitter mit einem langborstigen Pinsel reinigen.

7 Bei Störungen

7.1 Meldungen (Code des Typs bxx oder Exx)

7.1.1. Meldungen (Code des Typs **b.X.X**)

Im Fall einer Störung zeigt das Schaltfeld eine Meldung mit seinem Code an.

1. Notieren Sie den angezeigten Code.
Der Code ist für die korrekte und schnelle Diagnose der Störungsart und für eine eventuelle technische Unterstützung wichtig.
2. Das Netzkabel lösen und wieder anschließen.
Das Gerät läuft erst an, wenn von Hand die Störung quittiert wird, so dass man sich mit der Ursache der Störung auseinandersetzen muss.
3. Wenn der Code wieder angezeigt wird, gemäß den Anweisungen der folgenden Tabelle vorgehen:

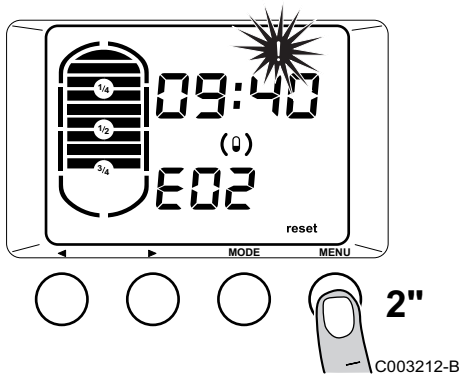
Artikel	Beschreibung	Überprüfung / Lösung
b00	Fehler der Parameter auf der Leiterplatte PCU	Die Parameter neu initialisieren.  Siehe Kapitel: "Rücksetzen auf die Werkseinstellungen", Seite 25.
b01	Alarm des Druckwächters Bemerkung: Die Trinkwassererwärmung wird durch die Zusatzheizung gewährleistet, wenn die Zusatzheizung freigegeben ist	▶ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen.
b02	Maximale WW-Temperatur überschritten Bemerkung: Die Trinkwassererwärmung ist nicht gewährleistet (weder vom Kompressor noch von der Zusatzheizung)	▶ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen.
b03	Die Raumtemperatur ist über 35 °C. Der Verdichter ist außerhalb seines Betriebsbereichs. Bemerkung: Die Trinkwassererwärmung wird durch die Zusatzheizung gewährleistet, wenn die Zusatzheizung freigegeben ist.	▶ Die Parameter gemäß den Empfehlungen in der Bedienungsanleitung ändern. ▶ Der Verdichter gewährleistet die Trinkwassererwärmung, sobald die Raumtemperatur unter 35 °C fällt.
b04	Die Raumtemperatur ist unter -5 °C. Bemerkung: Die Trinkwassererwärmung wird durch die Zusatzheizung gewährleistet, wenn die Zusatzheizung freigegeben ist.	▶ Die Parameter gemäß den Empfehlungen in der Bedienungsanleitung ändern. ▶ Der Verdichter gewährleistet die Trinkwassererwärmung, sobald die Raumtemperatur über -5 °C steigt.
b27	Der obere WW-Fühler ist kurzgeschlossen	▶ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen.
b28	Der Stromkreis des oberen WW-Fühler ist unterbrochen	▶ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen.
b32	Der Stromkreis der Fremdstromanode ist unterbrochen.	▶ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen.
b33	Die Fremdstromanode befindet sich im Kurzschluss.	▶ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen.

Artikel	Beschreibung	Überprüfung / Lösung
b40	Messfehler der WW-Temperaturfühler. Bemerkungen: <ul style="list-style-type: none"> ▶ Diese Meldung wird nur bei der ersten Inbetriebnahme angezeigt. ▶ Diese Meldung verschwindet nach 10 Minuten oder durch Drücken der Taste ✓. 	▶ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen.
E.r.r b.w.S	Keine Datenübertragung zwischen Schaltfeld und Leiterplatte PCU.	▶ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen.
1.0.1.1.1.2	Keine Datenübertragung zwischen Schaltfeld und Leiterplatte PCU.	▶ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen.
o.p.t	Aktivierung des optimierten Modus.	▶ Der Trinkwassererwärmer wird durch optimale Nutzung der Wärmepumpe und der hydraulischen Zusatzheizung befüllt.

Wenn die Ursachen einer Blockierung nach mehreren Versuchen des automatischen Startens immer noch vorliegen, schaltet das Gerät auf Sperrmodus (siehe auch Störung).

☞ siehe Kapitel: "Meldungen (Code des Typs **E.X.X**)", Seite 29

7.1.2. Meldungen (Code des Typs **E.X.X**)



1. Im Display wird angezeigt:
 - Das Symbol (!)
 - Das Symbol **reset**
 - Der Störungscode (zum Beispiel **E02**).
2. Nach Beheben der Störung 2 Sekunden auf die Taste **reset** drücken. Wenn der Fehlercode weiterhin erscheint, die Ursache in der Fehlertabelle nachlesen und die Lösung anwenden.

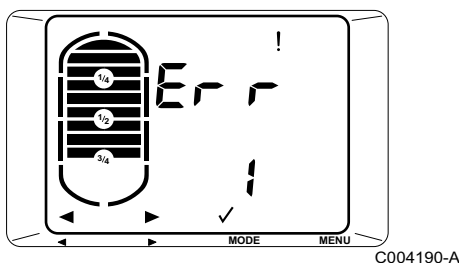
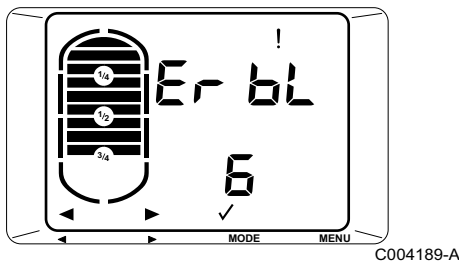
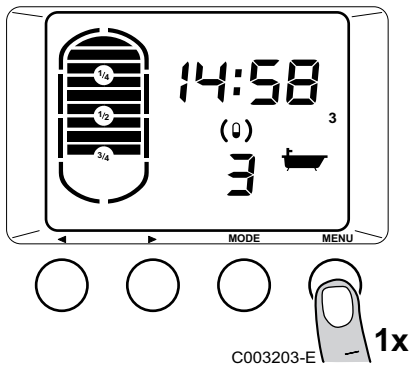
Artikel	Beschreibung	Überprüfung / Lösung
E00	Die Speichereinheit für die Parameter der Leiterplatte PCU ist defekt	▶ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen.
E01	Der mittlere WW-Temperaturfühler ist kurzgeschlossen Bemerkung: Die Trinkwassererwärmung ist nicht gewährleistet	▶ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen.
E02	Der Stromkreis des mittleren WW-Temperaturfühlers ist offen Bemerkung: Die Trinkwassererwärmung ist nicht gewährleistet	▶ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen.
E04	Der Zulufttemperaturfühler ist kurzgeschlossen Bemerkung: Die Trinkwassererwärmung wird durch die Zusatzheizung gewährleistet, wenn die Zusatzheizung freigegeben ist	▶ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen.
E05	Der Stromkreis des Zulufttemperaturfühlers ist unterbrochen Bemerkung: Die Trinkwassererwärmung wird durch die Zusatzheizung gewährleistet, wenn die Zusatzheizung freigegeben ist	▶ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen.
E06	Der Temperaturfühler des Verdampfers ist kurzgeschlossen Bemerkung: Die Trinkwassererwärmung wird durch die Zusatzheizung gewährleistet, wenn die Zusatzheizung freigegeben ist	▶ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen.
E07	Der Stromkreis des Temperaturfühlers des Verdampfers ist unterbrochen Bemerkung: Die Trinkwassererwärmung wird durch die Zusatzheizung gewährleistet, wenn die Zusatzheizung freigegeben ist	▶ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen.

Artikel	Beschreibung	Überprüfung / Lösung
E08	Funktionsstörung der Enteisungsfunktion Bemerkung: Die Trinkwassererwärmung wird durch die Zusatzheizung gewährleistet, wenn die Zusatzheizung freigegeben ist	▶ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen.
E09	Der Alarm des Niederdruck-Druckwächters ist seit mehr als 120 Sekunden aktiv Bemerkung: Die Trinkwassererwärmung wird durch die Zusatzheizung gewährleistet, wenn die Zusatzheizung freigegeben ist	▶ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen.
E10	Der Alarm des Niederdruck-Druckwächters hat während der letzten 24 Stunden mehr als 3 Auslösungen verursacht Bemerkung: Die Trinkwassererwärmung wird durch die Zusatzheizung gewährleistet, wenn die Zusatzheizung freigegeben ist	▶ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Gerätes aufnehmen.

7.2 Meldungs- und Fehlerprotokoll

Mit dem Menü **Er bL 6** können die 16 letzten Meldungen und die 16 letzten Fehler am Schalfeld angezeigt werden.

1. Ein Mal die Taste **MENU** drücken. Das Menü **SE nS 1** wird angezeigt.
2. 5 mal die Taste ▶ drücken. Das Menü **Er bL 6** wird angezeigt.



3. Taste **MODE** ✓ drücken, um in das Menü zu gelangen.

Menü aufrufen	Menü	Beschreibung
1x ▶	Err	Fehlerprotokoll
2x ▶	bL	Blockadenprotokoll
3x ▶	CLr	Nullstellung des Protokolls der Fehler und Blockaden

4. Das Menü **Er r** mit der Anzahl der aufgetretenen Fehler wird angezeigt.
5. Zur Rückkehr zur vorherigen Anzeige die Taste **MENU** drücken.

7.2.1. Anzeige der Fehler Err

1. Wenn das Menü **Err** angezeigt wird, die Taste **MODE** ✓ drücken.
2. Der Code **E.X.X** des letzten aufgetretenen Fehlers wird angezeigt, zusammen mit Uhrzeit und Datum seines Auftretens.

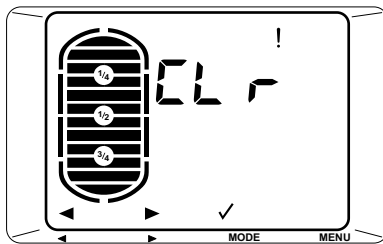
3. - Die Taste **MODE** (✓) drücken, um die Einzelheiten zum Fehler aufzurufen.
 - Tasten ◀ und ▶ benutzen um die Fehlerliste durchzulaufen.
 - Mit der Taste **MENU** kann wieder die Fehlerliste aufgerufen werden.

7.2.2. Anzeigen der Blockaden bL

1. Wenn das Menü **bL** angezeigt wird, die Taste **MODE** ✓ drücken.
2. Der Code **b.X.X** der letzten aufgetretenen Blockade wird angezeigt, außerdem abwechselnd Uhrzeit und Datum ihres Auftretens.
3. - Die Taste **MODE** (✓) drücken, um die Details der Blockade anzuzeigen.
 - Mit den Tasten ◀ und ▶ kann durch die Liste der Blockaden geblättert werden.
 - Mit der Taste **MENU** kann wieder die Liste der Blockaden aufgerufen werden.

7.2.3. Nullstellung des Protokolls der Fehler und Blockaden

1. Wenn das Menü **Er bL** angezeigt wird, die Taste **MODE** ✓ drücken.
2. Das Protokoll der Fehler und Blockaden ist gelöscht.



C004191-A

8 Garantie

8.1 Allgemeine Angaben

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf Ihres neuen Gerätes und danken Ihnen für Ihr Vertrauen.

Wir weisen Sie darauf hin, dass die ursprünglichen Eigenschaften Ihres Gerätes bei regelmäßiger Kontrolle und Wartung besser gewährleistet werden können.

Ihr Installateur und unser Kundendienstnetz steht Ihnen selbstverständlich weiterhin zu Diensten.

8.2 Garantiebedingungen

Die gesetzlichen Bestimmungen im Land des Käufers über dessen Ansprüche im Fall von verdeckten Mängeln werden von den folgenden Bestimmungen nicht berührt.

Ihr Gerät besitzt eine vertragliche Garantie gegen Fertigungsfehler ab dem auf der Rechnung des Installateurs angegebenen Kaufdatum.

Die Garantiezeit ist in unserem Preiskatalog angegeben. Für Schäden, die auf einen unsachgemäßen Gebrauch des Gerätes, mangelnde oder unzureichende Wartung oder unsachgemäße Installation des Gerätes zurückzuführen sind (wobei es Ihnen obliegt, dafür zu sorgen, dass die Installation durch einen autorisierten Heizungsfachbetrieb erfolgt), kann der Hersteller nicht haftbar gemacht werden.

Wir schließen jegliche Haftung für Sachschäden, immaterielle Schäden oder Personenschäden in Folge einer Installation aus, die nicht übereinstimmt mit:

- ▶ den gesetzlichen und vorschriftsmäßigen Bestimmungen oder den Auflagen der örtlichen Behörden,
- ▶ den nationalen oder auch lokalen Bestimmungen, insbesondere im Hinblick auf die Installation/Anlage,
- ▶ unseren Installationsanweisungen und -hinweisen, insbesondere im Hinblick auf die regelmäßige Wartung der Geräte,
- ▶ die fachgemäße Ausführung.

Unsere Garantie beschränkt sich auf den Austausch oder die Reparatur der fehlerhaften Teile durch unseren Kundendienst unter Ausschluss der Kosten für Arbeitszeit, Anfahrt und Transport.

Unsere Garantie deckt nicht den Austausch oder die Reparatur von Teilen im Falle einer normalen Abnutzung, dem Eingriff nicht qualifizierter Dritter, mangelhafter oder unzureichender Aufsicht oder Wartung, einer nicht konformen Spannungsversorgung und einer Verwendung eines nicht geeigneten oder minderwertigen Brennstoffs.

Das Demontieren von Baugruppen wie Motoren, Pumpen, Magnetventile usw. führt zum Erlöschen der Garantie.

Die von der Europäischen Richtlinie 99/44/EWG aufgestellten Rechte, übertragen durch die Gesetzesverordnung Nr. 24 vom 2. Februar 2002, veröffentlicht im J.O Nr. 57 vom 8. März 2002, bleiben gültig.

Anhang

Information über die Richtlinien zu Ökodesign und
Energieverbrauchskennzeichnung

Inhaltsverzeichnis

1	Besondere Hinweise	3
1.1	Empfehlungen	3
1.2	Ökodesign-Richtlinie	3
1.3	Technische Daten – Warmwasserbereiter mit Wärmepumpe	3
1.4	Zirkulationspumpe	3
1.5	Entsorgung und Recycling	3
1.6	Produktdatenblatt – Warmwasserbereiter mit Wärmepumpe	3
1.7	Anlagendatenblatt – Warmwasserbereiter	5

1 Besondere Hinweise

1.1 Empfehlungen


Hinweis:

Montage-, Einbau- und Wartungsarbeiten am Gerät oder an der Anlage dürfen nur von qualifizierten Fachkräften durchgeführt werden.

1.2 Ökodesign-Richtlinie

Dieses Produkt entspricht der Europäischen Richtlinie 2009/125/EG über die umweltgerechte Gestaltung energieverbrauchsrelevanter Produkte.

1.3 Technische Daten – Warmwasserbereiter mit Wärmepumpe

Tab.1 Technische Parameter für Warmwasserbereiter mit Wärmepumpe

			AZORRA 200E	AZORRA 300E	AZORRA 300EH
Täglicher Stromverbrauch	Q_{elec}	kWh	3,677	5,761	5,850
Angegebenes Lastprofil			L	XL	XL
Schalleistungspegel in Innenräumen ⁽¹⁾	L_{WA}	dB(A)	57	57	57
Speichervolumen	V	l	217,0	271,0	265,0
Mischwasser bei 40°C	V40	l	289	384	380

(1) Falls anwendbar.

1.4 Zirkulationspumpe


Hinweis:

Der Richtwert für die effizientesten Umwälzpumpen ist $EEL \leq 0,20$.

1.5 Entsorgung und Recycling

Abb.1 Recycling


Warnung

Abbau und Entsorgung der Brauchwasser-Wärmepumpe müssen durch einen qualifizierten Fachmann gemäß den geltenden örtlichen und nationalen Vorschriften erfolgen.

1. Die Brauchwasser-Wärmepumpe ausschalten.
2. Die Netzstromversorgung von der Brauchwasser-Wärmepumpe trennen.
3. Den Hauptwasserhahn schließen.
4. Die Anlage entleeren.
5. Die Brauchwasser-Wärmepumpe abbauen.
6. Entsorgung oder Recycling der Brauchwasser-Wärmepumpe unter Einhaltung der geltenden örtlichen und nationalen Vorschriften durchführen.

1.6 Produktdatenblatt – Warmwasserbereiter mit Wärmepumpe

Tab.2 Produktdatenblatt für Warmwasserbereiter mit Wärmepumpe

		AZORRA 200E	AZORRA 300E	AZORRA 300EH
Angegebenes Lastprofil		L	XL	XL

		AZORRA 200E	AZORRA 300E	AZORRA 300EH
Klasse für die Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz unter durchschnittlichen Klimabedingungen		A	A	A
Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz unter durchschnittlichen Klimabedingungen	%	129,00	135,00	132,00
Jährlicher Energieverbrauch	kWh ⁽¹⁾	791	1245	1265
Temperatureinstellung des Temperaturreglers	°C	55,00	55,00	55,00
Schalleistungspegel L_{WA} in Innenräumen ⁽²⁾	dB(A)	57	57	57
Funktion für den Betrieb in Schwachlastzeiten		Nein	Nein	Nein
Smart Control aktiviert ⁽³⁾		Nein	Nein	Nein
Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz unter kälteren – wärmeren Klimabedingungen	%	129,00 – 129,00	135,00 – 135,00	132,00 – 132,00
Jährlicher Energieverbrauch unter kälteren – wärmeren Klimabedingungen	kWh ⁽¹⁾	791 – 791	1245 – 1245	1265 – 1265
(1) Strom (2) Falls anwendbar (3) Wenn die Einstellung der intelligenten Regelung "1" ist, bezieht sich die Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz, der jährliche elektrische und der Brennstoff-Verbrauch nur auf die Einstellungen der intelligenten Regelung.				



Verweis:

Für spezifische Vorsichtsmaßnahmen bei der Montage, beim Einbau und bei der Wartung: Siehe Sicherheitshinweise

1.7 Anlagendatenblatt – Warmwasserbereiter

Abb.2 Anlagendatenblatt für Warmwasserbereiter mit Angabe der Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz der Anlage

Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz des Warmwasserbereiters

①

'I'

 %

Angegebenes Lastprofil:

Solarer Beitrag

vom Datenblatt der Solareinrichtung

Hilfsstrom

②

$$(1,1 \times 'I' - 10\%) \times 'II' - 'III' - 'I' = + \text{ } \%$$

Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz der Verbundanlage bei durchschnittlichen Klimaverhältnissen

③

 %

Klasse für die Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz der Verbundanlage bei durchschnittlichen Klimaverhältnissen

	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	G	F	E	D	C	B	A	A⁺	A⁺⁺	A⁺⁺⁺
<input type="checkbox"/> M	<27%	≥27%	≥30%	≥33%	≥36%	≥39%	≥65%	≥100%	≥130%	≥163%
<input type="checkbox"/> L	<27%	≥27%	≥30%	≥34%	≥37%	≥50%	≥75%	≥115%	≥150%	≥188%
<input type="checkbox"/> XL	<27%	≥27%	≥30%	≥35%	≥38%	≥55%	≥80%	≥123%	≥160%	≥200%
<input type="checkbox"/> XXL	<28%	≥28%	≥32%	≥36%	≥40%	≥60%	≥85%	≥131%	≥170%	≥213%

Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz bei kälteren und wärmeren Klimaverhältnissen

Kälter: ③ - 0,2 x ② = %

Wärmer: ③ + 0,4 x ② = %

Die Energieeffizienz der Verbundanlage, für die dieses Datenblatt gilt, entspricht möglicherweise nicht ihrer tatsächlichen Energieeffizienz nach der Installation in einem Gebäude, da diese von weiteren Faktoren beeinflusst wird, etwa vom Wärmeverlust im Verteilungssystem und von der Dimensionierung der Produkte im Verhältnis zur Größe und zu den Merkmalen des Gebäudes.

AD-3000762-01

- I Wert der Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz in %.
- II Der Wert des mathematischen Ausdrucks $(220 \cdot Q_{ref}) / Q_{nonsol}$, wobei Q_{ref} aus der Verordnung EU 812/2013, Anhang VII Tabelle 3 und Q_{nonsol} aus dem Produktdatenblatt der Solareinrichtung für das angegebene Lastprofil M, L, XL oder XXL des Kombiheizgerätes stammt.
- III Der Wert des mathematischen Ausdrucks $(Q_{aux} \cdot 2,5) / (220 \cdot Q_{ref})$, in Prozent, wobei Q_{aux} aus dem Produktdatenblatt der Solareinrichtung und Q_{ref} aus der Verordnung EU 812/2013, Anhang VII Tabelle 3 für das angegebene Lastprofil M, L, XL oder XXL stammt.

Ihr Lieferant



© Impressum

Alle technischen Daten im vorliegenden Dokument sowie die Zeichnungen und Schaltpläne verbleiben in unserem alleinigen Eigentum und dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung nicht reproduziert werden.

01/12/2015



7607693-001-07

 **remeha**

The Remeha logo symbol is a stylized 'R' inside a square frame. The word 'remeha' is written in a bold, lowercase, sans-serif font.